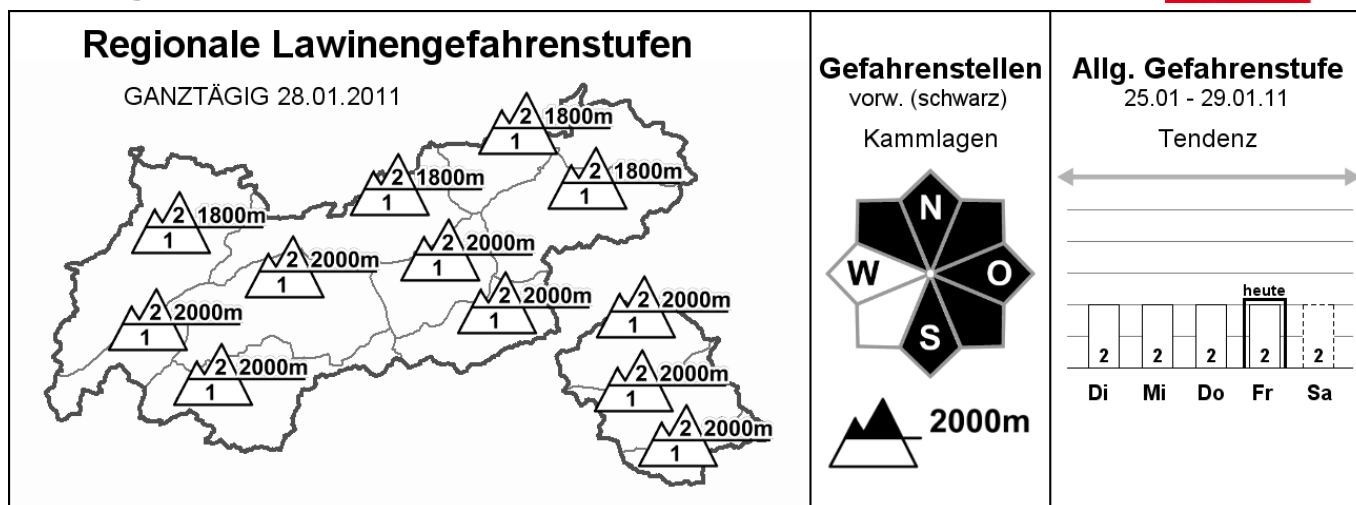


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 28.01.2011, um 07:30 Uhr



Vorsicht v.a. auf frische, kammnahe Tribschneeanisammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2000m, in den schneereichen Regionen im Norden und Osten Nordtirols oberhalb etwa 1800m herrscht mäßige, darunter geringe Gefahr.

Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich v.a. in Form von kürzlich entstandenen Tribschneeanisammlungen, vermehrt im kammnahen, sehr steilen Gelände. Da der Wind über Nacht v.a. in hohen und hochalpinen Lagen lokal etwas kräftiger aus südlicher Richtung geweht hat, ist nun auch schattiges, kammnahes Gelände mehr gefährdet.

Die Störanfälligkeit dieser Tribschneepakete nimmt mit steigender Seehöhe zu, eine Auslösung ist somit vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich. Der Vorteil: Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich solche Gefahrenstellen im Allgemeinen sehr gut erkennen.

Etwas aufpassen heißt es auch noch in eher windgeschützten, sehr steilen Kesseln, die im Schatten liegen. Zwischen etwa 2200m und 2700m kann dort ganz vereinzelt die Altschneedecke insbesondere durch große Zusatzbelastung, v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee gestört werden.

Mit Sonneneinstrahlung wird man auch heute aus felsdurchsetztem, südexponierten Gelände kleinere Lockerschneelawine beobachten können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist meist recht gut aufgebaut. Einzig frische Tribschneepakete sind teilweise mit der darunter liegenden, kalten, lockeren Neuschneesicht nicht überall gut miteinander verbunden; je höher, desto störanfälliger sind solche Tribschneepakete.

Weitere mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen finden sich ganz vereinzelt noch im Nordsektor zwischen etwa 2200m und 2700m, sehr kleinräumig auch im Bereich von schneearmen Rücken anderer Expositionen in Form von kantigen, lockeren Kristallen, die Anfang Jänner entstanden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hoch reicht von den Britischen Inseln bis zum Schwarzen Meer. In den nächsten Tagen manifestiert es sich über den Alpen und sorgt für ruhiges Winterwetter. Die Temperaturen steigen dabei vor allem auf den Bergen nach und nach an.

Bergwetter heute: In vielen Bergregionen herrscht tolles Wetter mit Sonne und klarer Sicht. Hochnebelartige Wolken in mittleren Höhen können aber vor allem vormittags in den Nordalpen und Teilen des Inntals lästig sein. In Osttirol und in den Südtiroler Dolomiten zuerst Wolken, die sich tagsüber zurück bilden.. Höhenwind: Schwach bis mäßig aus dem Bereich Süd bis Ost. Temperatur in 2000m von -11 auf -4 Grad, in 3000m von -14 bis 10 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung.

Patrick Nairz